



Klima- und Umweltschutz an der *Burgschule* Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Schule

Mit Beginn des Schuljahres 2021/22 würden wir gerne das Konzept zur Nachhaltigkeit im Schulprogramm verankern.

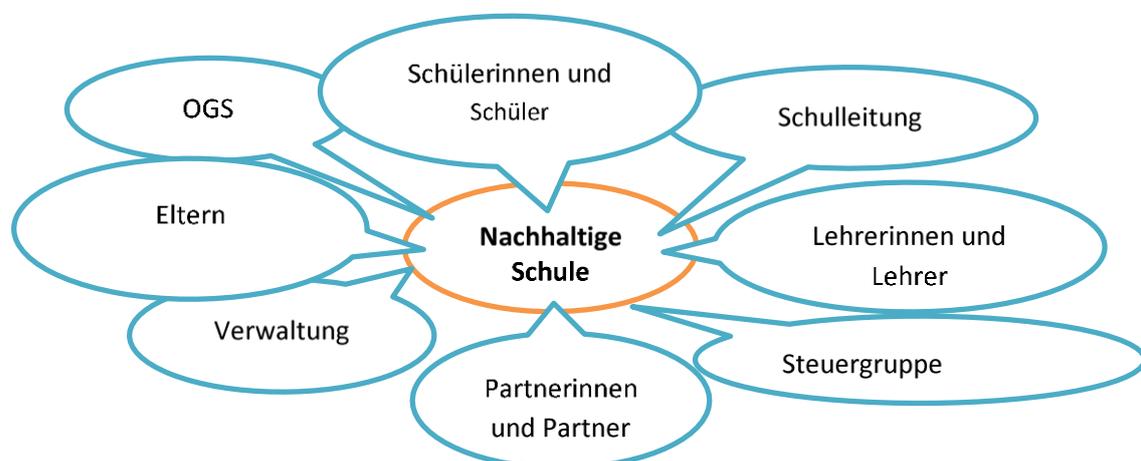
Nach diversen Vorüberlegungen mit der Steuergruppe der Burgschule ist eine Ideensammlung entstanden. Diese konzeptionellen Überlegungen stellen die Basis dar für ein längerfristiges Projektvorhaben, das zum Ziel hat die Themen Nachhaltigkeit/ Umwelt/ Klimaschutz sowohl im Außen- als auch Innenbereich der Schule berücksichtigt.

Auf unserem Weg zur „Grünen Schule“ wollen wir das Umweltbewusstsein bei Schülern, Eltern und allen Mitarbeitern an der Burgschule stärken.

Zielsetzung

In dem Zuge, wie sich das Außengelände der Schule sich verändert möchten wir parallel dazu im Schulleben und im Unterricht Projekte verankern, die Kinder und Eltern sensibilisieren, wie man mit kleinen Veränderungen im täglichen Leben den Schutz der Umwelt vorantreiben kann.

Die Kinder sollen lernen, wie sie kreativ im Schulalltag den Umweltschutz fördern können. Dabei ist es uns wichtig ein Netzwerk zu bilden mit allen am System Schule Beteiligten.



Ein Schuljahr bietet viele Möglichkeiten, um auf verschiedensten Ebenen für eine nachhaltige und umweltbewusste Lebensweise einzutreten:

- 1) Mülltrennung: z.B. in Papier, Wertstoffe (gelber Sack), Bio und Restmüll
- 2) Sauberkeit: z.B. Müllräumungsaktionen in der Schule
- 2) Wertstoffe sammeln: z.B. Sammelboxen verschiedener Anbieter
- 3) Pfandflaschen: z.B. Spende dein Pfand, Vermeidung von Einweg
- 4) Konsumverhalten: z.B. Schulhefte aus Umweltpapier, Tauschen statt Kaufen
- 5) Ressourcenschonung: z.B. Umstellung auf Umweltkopierpapier, elektronische Elternbriefe
- 6) Projektwochen: z.B. Fächerübergreifendes Thema „Umwelt“
- 7) Energie: z.B. Licht- und Lüftprofis in den Klassen
- 8) Ernährung: z.B. gesundes Pausenfrühstück, Brotdose und Trinkflasche aus Bambus, Wasserspender
- 9) naturnahes Schulgelände: z.B. Schulgarten, Pausenhofbepflanzung
- 10) Mobilität: z.B. Klimafreundlicher Schulweg, Fahrradwerkstatt
- 11)

Da das Konzept zur nachhaltigen Schule langfristig ausgelegt ist, empfiehlt es sich aus der Vielzahl der Möglichkeiten zunächst einige aufzunehmen und diese umzusetzen, bevor nach und nach weitere Handlungsfelder hinzugenommen werden.

Konkrete Vorhaben der Burgschule

Parallel zu der beabsichtigten Außenbegrünung würden wir in einem 1. Schritt mit zum neuen Schuljahr mit einigen ausgewählten Handlungsfeldern starten:

Handlungsfeld 1: Umweltdetektive

Pro Klasse halbjährlich 2 Schüler auswählen, die sich im Umweltrat der Schule treffen um über Themen des Klima- und Umweltschutzes zu sprechen. Der Umweltrat verankert Tipps und Regeln für die Schule auf deren Einhaltung die Umweltdetektive achten.

Beteiligte: Schüler- Lehrer- OGS - Hausmeister - ggfs. außerschulische Partner (Besuch im Umweltamt o.ä.)

Handlungsfeld 2: naturnahes Schulgelände

Die Kinder der Garten-AG helfen aktiv mit bei der Begrünung des Außengeländes. Jeder Jahrgang erhält ein eigenes Hochbeet, für dessen Bepflanzung und Pflege die Kinder der Garten-AG wechselnd zuständig sind.

Beteiligte: Schüler- Lehrer- OGS - ggfs. Verwaltung (Schulamt, Umweltamt, Grünflächenamt...)

Handlungsfeld 3: sicherer Schulweg

Mit Beginn des neuen Schuljahres wird traditionell an der Burgschule eine Projektwoche durchgeführt. Im kommenden Schuljahr sollen alle SuS an der „Schulweg-Aktionswoche“ teilnehmen. Die Kinder werden ermuntert, den Schulweg zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad zu bewältigen.

Ein klimafreundlicher und zugleich sicherer Schulweg für den neuen Jahrgang 1 kann nur mit Unterstützung der Eltern gelingen (Einrichtung des „Walking Bus“ = Eltern sammeln auf dem Weg zur Schule mehrere Kinder ein und begleiten die Kleingruppe bis zum Schulhof)

Beteiligte: Schüler – Eltern – ggfs. örtliche Polizei

Darüber hinaus hat das Lehrerkollegium sich darauf verständigt:

- Recyceltes Kopierpapier/ beidseitig kopieren
- Materiallisten zur Neubeschaffung der Lernmittelmodifiziert und zunehmend einheitlich:
 - * ohne Plastikschnellhefter
 - * Hefte aus Recyclingpapier
 - * keine Filzstifte, nur noch Buntstifte
 - * Trinkbecher benutzen, Wasser aus dem Wasserspender
- Zu Beginn des neuen Schuljahres Themenwoche „Umwelt- und Klimaschutz“ mit Schwerpunktsetzung in den Jahrgängen
 - Jahrgang 1: Müll vermeiden/ Müll trennen
 - Jahrgang 2: Verkehr/ sicherer Schulweg
 - Jahrgang 3: Pflanzen/ Begrünung
 - Jahrgang 4: Energie/ Ressourcen sparen v.a. Wasser / Strom
- Je 2 Projektstage zur Umwelterziehung werden fest verankert:
2021/22 Tag des Waldes und Tag des Tierschutzes
in der OGS: Ergänzung durch Tag des Gartens